

willigen Geber auf den Freuchtigkeits- und Reich-

Kaiser Franz Josephs Dank an die Eisenbahn und Schiffahrtsunternehmer.

Wien, 16. Jan. Der Kaiser hat an den Kriegs-

Die Rückfälle von Deutschen und Oesterreichern aus Amerika möglich.

Die amerikanische Postkraft hat bekannt, daß deutsche

Vom westlichen Kriegsschauplatz Die Bedeutung des Sieges bei Solifons.

Wien, 16. Jan. Die Blätter besprechen die strategische

Die Kühnheit deutscher Krieger.

Die Times veröffentlicht einen Brief aus Belgien, in

Ein deutscher Krieger über Nancy.

„Kelti Parisien“ meldet aus Nancy: Ein deutsches

Der französische Schlachtbericht.

Paris, 16. Jan. Amtlicher Bericht von gestern abend

Sensverhandlungen in Paris.

Der „Kouveliste“ berichtet über die Sensverhand-

Bereits Anfang Juli französische Reserven ins Meer eingeleitet.

Berlin, 16. Jan. Nach den Aussagen eines Kriegsgefan-

Die Kämpfe in den Kolonien. Befehung von Swakopund durch die Engländer.

Pretoria, 16. Jan. Das Neuterische Bureau meldet

Der türkische Krieg. Werbung für den Heiligen Krieg in Arabien.

Saga, 16. Januar. Um die Stämme Arabiens und Mes-

Ausland. Amerikanische Intervention.

Washington, 16. Jan. (Reuters). Die britische

Die Vereinigten Staaten erwägen den Kriegsfall.

Washington, 16. Jan. Reuters. Im Senat be-

Die amerikanische Schlachtflotte.

Washington, 16. Jan. Meldung des Neuterischen

Reden zur Weltlage. 7. Der Weltkrieg und die Weltkultur.

Die zweite Reihe der von Nationalen Frauenbündnis

auf seine Reife ab. In den letzten Tagen des Jahres

Gezüranden über die Vorgeschichte des Krieges sind

Wit der Weltung der Presse ist der erste Vortrage

Der Herr Vortragende berief sich auf die Vorgeschichte

England war seit der Weltkulturschlacht, die sich für

Kleine Nachrichten. Ein englischer Dampfer gesunken.

Madrid, 16. Januar. (Agence Reuter). Nach einem Zei-

Gänzlicher Ausverkauf von Kinder Bekleidung

wegen Aufgabe des Artikels.

Mäntel u. Paletots für 3—13 Jahre | Mädchen - Kleider für 3—13 Jahre | Knaben - Anzüge für 3—13 Jahre

jetzt 6.00—25.00, früher 10.00—40.00 M. | jetzt 3.00—25.00, früher 5.00—45.00 M. | jetzt 5.00—20.00, früher 8.00—38.00 M.

Luise Graneiss, Kleinschmied 6.

Halle'sche Skizzen.

Die Kartenblätter.

hm. Sie leben und gedeihen noch immer, die ehrenwerten Damen, die aus den Karten die Zukunft weisen und den Göttingen die Schicksal verzeichnen. Nicht bloß in der Millionenstadt Berlin, dem Sitze der Wissenschaft und gelehrter Verbandsfähigkeit, sondern auch in dem viel kleineren Halle, das ja allerdings nicht so sehr durch seine geographische Lage als durch seine geistige Ausstrahlung bekannt ist, sind die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt. In Halle sind die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt. In Halle sind die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt.

Doch nein, das ist vielleicht nicht ganz das Richtige. Genau wie in Berlin und in anderen großen Mittelpunkten der Wissenschaften ist es auch in Halle der Kreis der Wissenschaftler, die die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt. In Halle sind die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt.

Das Geheimnisvolle ist es, was die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt. In Halle sind die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt.

Dennoch möchte ich nicht so ohne weiteres der Meinung sein, als ob die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt. In Halle sind die Kartenblätter in der Welt der Wissenschaften und Gelehrten beliebt.

füßt, freudig und mit froher gespannter Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeit wieder aufzuheben, dann muß dieses geschehen sein, was sonst an dem gebundenen Menschenverstand gesündigt wird. So unklar wird wohl aber eine Kartenlegung sein, wenigstens die nicht, die sich nicht so sehr auf die Zufälligkeit des Kartenlegens, als vielmehr auf ihre Kenntnis von der Persönlichkeit ihrer Besizer beruht, daß sie in solchen Fällen die Menge der Stunden noch steigert durch Was besäßen Deutungen der Karten. Die letzte Kartenlegung aber, oder wie an ihre Stelle tritt, wird wohl erst verschwinden, wenn der Glaube nicht mehr besteht, daß jemand in die Zukunft zu blicken vermag. R. D. Wagner.

Aus Halle und Umgebung.

Das Eisenkreuz.
Der Oberbürger Paul Kost vom 4. Bürgerbataillon erhielt wegen Tapferkeit vor dem Feinde bei Seiffens das Eisenkreuz.

Die Kartographie, welche bekanntlich ihren Sitz in Halle hat und hier seit fast 100 Jahren an auswärtigen Gelehrten hat besuchte General-Verwaltung obliegt, hat zum Unterhalt der aus Manns Gehalt fähigen Kartographen, welche hütend hier in Halle wohnen, den Kreis der Eis- und Kupferkreuzen am höchsten Orte die Summe von 300 Mk. überwiesen. Schon vor einigen Wochen hatte die Kartographie für die notwendigen Kartographen die Summe von 600 Mk. an den Oberbürgermeister von Halle übergeben. R. D. Wagner.

Entomologische Gesellschaft. 18. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im St. Nikolaus Sitzung mit Vortrag und Vortreffungen.

Letzte Telegramme.

Die Schlacht von Tanga.

Berlin, 16. Januar. (Amtlich.) Ueber die Schlacht von Tanga, die größte bisher auf dem Boden unserer Kolonien erfolgte Seeschlacht, liegen jetzt amtliche Meldungen des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika vor:

Dannach war der Erfolg weit bedeutender als der englische Bericht zugeben hat. Die Schiffe haben am 2., 3., 4. und 5. November kämpft. Am 2. November erließen die Engländer mit zwei Kreuzern und 12 Transportschiffen vor Tanga und forderten bedingungslos die Übergabe, die aber vom Gouverneur Dr. Schuler abgelehnt wurde. Daraufhin wurden die Schiffe auf erdrosselt aber am dritten vor Tanga und landeten vor Ras Kufone. Ein europäisches und vier indische Regimenter, darunter auch Kavallerie mit etwa 800 Mann und neun Geschützen. Die schweren Geschiffe des Kreuzers „For“ unterstützten den Angriff der Feinde von der See aus. Das feindliche Landungsheer wurde in erbitterten dreitägigen Kämpfen mit schweren Verlusten auf feindlicher Seite zurückgeschlagen. Am 4. November währte der Kampf ununterbrochen 15 1/2 Stunden. Am Abend fand das entscheidende Gefecht gegen die gesamte feindliche Streitmacht trotz heftiger Beschädigung der Stadt durch feindliche Schiffsgefechte statt. Das Feuer unserer Geschütze setzte einen Transportdampfer in Brand. Auch der Kreuzer „For“ erhielt schwere Treffer. Am 6. gingen die englischen Schiffe nach Norden ab. Das Landungsheer hatte eine Stärke von ungefähr 8000 Mann während die Deutschen über 3000 Mann zählten. Die Verluste der Engländer betragen unsere Verluste waren gering. Ziffermäßige Angaben über die Anzahl der Gefallenen sind nicht zu erlangen. Ein Gebot wurde nach fünfziger Zahlung 8 Millionen an den 3000 Mann. 30 Feldtelephonapparate, über 1000 wollene Decken, ferner viele Gewehre und Ausrüstungsstücke und große Mengen Proviant. Die Stimmung unserer freigelegten Truppen (Schuss- und Polzeitruppen und Kriegeswilligen aus dem Schutzgebiete) war ausgezeichnet. Auch die Marine bewies aufwiederholte Hinlage und Helmut. Die wollene Tragweite der Niederlage ist von hier aus noch nicht anzunehmen zu übersehen.

Zum Siege bei Seiffens.
Wien, 16. Januar. Das „Neue Wiener Tagblatt“ nennt den Sieg bei Seiffens das wichtigste Ereignis des letzten Monats auf dem westlichen Kriegsschauplatz, das zwar hinsichtlich der weiteren Entwicklung des westlichen Krieges noch nicht als Entscheidungsschlacht gewertet werden kann. Immerhin bedeutet die letzte Niederlage bei Seiffens geradezu einen katastrophalen Schlag für die in der letzten Zeit so nachdrücklich betonte Offenbarung des französischen Ozeans, denn Seiffens liegt heute in direktem Feuer der deutschen Artillerie und fast hundert auf Hüben des, die gesamten Höhen an jenseitigen Ufer best besetzten Ozeans.

Neue preussische Schatzanweisungen.
Berlin, 16. Januar. Den Anhebungen zufolge ließ sich die Herstellung reicherer Schatzanweisungen vorzunehmen, deren Herausgabe erst am 1. April 1915 anstelle der abdann zur Auszahlung fähigen Anweisungen preussischen Schatzanweisungen im Betrage von 185 Millionen Mark erfolgt. Die Herstellung dieser neuen Schatzanweisungen ist mit den großen Mark, sondern verankert wiederum unter der Hand. Sie ist die neuen Schatzanweisungen insbesondere zum Tagesrate gelegentlich an ihre Auszahlung an. Diese neuen preussischen Schatzanweisungen sind am 1. April 1915 fällig.

Grüßung des schwedischen Reichstages.
Stockholm, 16. Jan. Der König eröffnete heute den Reichstag mit einer Thronrede, in der er des europäischen Krieges und der Neutralität Schwedens gedachte. Er äußerte aus, daß die militärischen Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der Neutralität und zum Schutze des Reiches notwendigweise fähigere persönliche Opfer erfordern. Die Priorität für die Neutralität und des Selbstbestimmungsrecht fordere weiter, daß die Scherbereitschaft aufrecht erhalten bleibe.

Börsen- und Handelsteil.

Börsenmittlungsbericht.

Unter dem Einfluß der günstigen Berichte aus dem Großen Hauptquartier setzte sich die Bewegung namentlich in den Anzeigertiteln fort. Die Umsätze schienen entgegen der sonstigen am Wochenanfang üblichen Stille dem Anstrome an den Börsen zu entsprechen. Der Wechsel in der Zeitung des Reiches zeigte sich unter dem Bericht der in Aussicht genommenen Nachforschungen lebhaft erhöht. Man spricht die bevorstehende Ernennung Helfferichs als eines Mannes der Praxis und Theorie mit großen Hoffnungen und Zielen mit Genügnung und meint, daß in ihm der rechte Mann für den schwierigen Posten gefunden sei. Kriegs-Anleihe, Gebührenscheinungen, 3-prozentige Reichsanleihe, 4-prozentige Reichsanleihe, 5-prozentige Reichsanleihe, 6-prozentige Reichsanleihe, 7-prozentige Reichsanleihe, 8-prozentige Reichsanleihe, 9-prozentige Reichsanleihe, 10-prozentige Reichsanleihe, 11-prozentige Reichsanleihe, 12-prozentige Reichsanleihe, 13-prozentige Reichsanleihe, 14-prozentige Reichsanleihe, 15-prozentige Reichsanleihe, 16-prozentige Reichsanleihe, 17-prozentige Reichsanleihe, 18-prozentige Reichsanleihe, 19-prozentige Reichsanleihe, 20-prozentige Reichsanleihe, 21-prozentige Reichsanleihe, 22-prozentige Reichsanleihe, 23-prozentige Reichsanleihe, 24-prozentige Reichsanleihe, 25-prozentige Reichsanleihe, 26-prozentige Reichsanleihe, 27-prozentige Reichsanleihe, 28-prozentige Reichsanleihe, 29-prozentige Reichsanleihe, 30-prozentige Reichsanleihe, 31-prozentige Reichsanleihe, 32-prozentige Reichsanleihe, 33-prozentige Reichsanleihe, 34-prozentige Reichsanleihe, 35-prozentige Reichsanleihe, 36-prozentige Reichsanleihe, 37-prozentige Reichsanleihe, 38-prozentige Reichsanleihe, 39-prozentige Reichsanleihe, 40-prozentige Reichsanleihe, 41-prozentige Reichsanleihe, 42-prozentige Reichsanleihe, 43-prozentige Reichsanleihe, 44-prozentige Reichsanleihe, 45-prozentige Reichsanleihe, 46-prozentige Reichsanleihe, 47-prozentige Reichsanleihe, 48-prozentige Reichsanleihe, 49-prozentige Reichsanleihe, 50-prozentige Reichsanleihe, 51-prozentige Reichsanleihe, 52-prozentige Reichsanleihe, 53-prozentige Reichsanleihe, 54-prozentige Reichsanleihe, 55-prozentige Reichsanleihe, 56-prozentige Reichsanleihe, 57-prozentige Reichsanleihe, 58-prozentige Reichsanleihe, 59-prozentige Reichsanleihe, 60-prozentige Reichsanleihe, 61-prozentige Reichsanleihe, 62-prozentige Reichsanleihe, 63-prozentige Reichsanleihe, 64-prozentige Reichsanleihe, 65-prozentige Reichsanleihe, 66-prozentige Reichsanleihe, 67-prozentige Reichsanleihe, 68-prozentige Reichsanleihe, 69-prozentige Reichsanleihe, 70-prozentige Reichsanleihe, 71-prozentige Reichsanleihe, 72-prozentige Reichsanleihe, 73-prozentige Reichsanleihe, 74-prozentige Reichsanleihe, 75-prozentige Reichsanleihe, 76-prozentige Reichsanleihe, 77-prozentige Reichsanleihe, 78-prozentige Reichsanleihe, 79-prozentige Reichsanleihe, 80-prozentige Reichsanleihe, 81-prozentige Reichsanleihe, 82-prozentige Reichsanleihe, 83-prozentige Reichsanleihe, 84-prozentige Reichsanleihe, 85-prozentige Reichsanleihe, 86-prozentige Reichsanleihe, 87-prozentige Reichsanleihe, 88-prozentige Reichsanleihe, 89-prozentige Reichsanleihe, 90-prozentige Reichsanleihe, 91-prozentige Reichsanleihe, 92-prozentige Reichsanleihe, 93-prozentige Reichsanleihe, 94-prozentige Reichsanleihe, 95-prozentige Reichsanleihe, 96-prozentige Reichsanleihe, 97-prozentige Reichsanleihe, 98-prozentige Reichsanleihe, 99-prozentige Reichsanleihe, 100-prozentige Reichsanleihe.

Abgrenzung von Dividendenbesitzern.
Es sind zu trennen: 14. Januar Düsseldorf Adler-Bräuerei 4 Prozent Dividende, Ber. Metallw.-Fab. G. Haller u. Co. 5 Prozent Dividende; 15. Januar G. Raffeller Strohpapier 5 Prozent Dividende.

Sangerhäuser Maschinenfabrik und Eisengießerei
vorm. Potting u. Kober.
Die Generalversammlung setzte die Aufsichtsratsmitglieder für die Verwaltung mit, daß neue Aufträge gegenwärtig schwer hereinzufließen seien, da das Unternehmen in seinem Absatz in bedeutendem Maße auf das Ausland angewiesen sei. Angesichts der ungünstigen Lage seien die Ausschüttungen daher gutgeheißen nicht besonders günstig.

Die Leipziger Frühjahrsmesse.
Leipzig, 16. Januar. Die Leipziger Frühjahrsmesse vom 1. bis 6. März fällt, nach den Voraussagen, die zwischen dem Rat der Stadt Leipzig, dem Reichsausschuß der Handelskammer, dem Verband der Wechselsbesitzer und den Handelsverbänden der am Messebetriebe beteiligten Geschäftszweige (Ausschuß und Einkäufer) stattgefunden haben, werden alle beteiligten Kreise der Messe bereit sein, daß die Messe möglichst reichlich besucht wird. Wie zur letzten Frühjahrsmesse werden auch zur Frühjahrsmesse 1915 die Messebesucher 50 Prozent vom Mezzainn nachlassen.

Freischießungen auf dem Braunkohlenmarkt.
Nach dem Vorgang der Werke des Mitteldeutschen Braunkohlens sind jetzt auch die Werke der Grube Concolbia in Radieritz sowie die Werke des Schmelzberg Werks in Radieritz mit Wirkung vom 1. April ab um 1 Mark für die Tonne erhöht. (L. M. R.)

Getreidebericht.
Berlin, 16. Januar. Der Handel in Weizen und Futtermitteln hat durch das mangelnde Angebot in Getreide, das hauptsächlich auf die fortgehenden Entwürfe der Weizenanbauern zurückzuführen ist, ganz aufgehört. Die Umsätze beschränken sich auf Weizen, das sich bei hohen Preissteigerungen leicht abzulassen.

Verantwortlich:
für Politik und Wirtschaft: Dr. Geling; für Oertliches, Geographisches, Kunst und Songreize: Dr. Wehnert; für Provinz, Handel, Gewerbe und allgemeine: Dr. P. Hoffmann; für den Anzeigenteil: Dr. Geling.
Erscheinungen von 10 bis 11 Uhr.
Alle die Schriftleitung betreffenden Aufschriften sind nicht verbindlich oder auf die Verantwortlichkeit bzw. den Verlag, sondern lediglich an die Schriftleitung der Halle'schen Zeitung in Halle (Saale) zu richten.

Aufzug.

Sänger der Stadt Halle!

Der Geburtstag unseres geliebten Herrschers, Sr. Maj. des Kaisers naht. Nie stand der Monarch den Herzen seines Volkes näher als in dieser ersten Zeit, nie aber auch konnten die Verdienste, die sich unser Kaiser um sein Volk erworben, ein eindringlicher vor die Augen gefahrt werden, als es die gewaltigen Zeitereignisse der Gegenwart getan haben. Jedermann im deutschen Volk wird an diesem Tage mit uns dankbarer Begeisterung mit Gebeten und innigen Bitten seines Herrschers gedenken. Darum lasst auch uns Sänger, die wir ihm ja als dem edelsten Förderer unserer Kunst zu ganz besonderem Danke verpflichtet sind, zu unserem Teile dazu beitragen, diese Feier würdig zu begehen. Lasst stamm alle Standesunterschiede fallen und laßt Euch auch durch die Sprache zu einer gewaltigen Huldigung durch die Kraft des deutschen Liedes für unseren, bei seinen Truppen im Felde weilenden Herrscher!

Am Geburtstag unseres Kaisers, Mittwoch, den 27. Januar, abends 8 1/2 Uhr
sollen auf dem **Marktplatz** Darbietungen vaterländischer Gesänge und Vorträge der Gölach'schen Kapelle stattfinden. (165)

Zur Mitwirkung werden alle Sänger unserer Stadt eingeladen.

Proben werden abgehalten: am **Dienstag, den 19. Januar, und Montag, den 25. Januar,**
abends 8 1/2 Uhr im **Saale des Vereinshauses „St. Nikolaus“**, Nikolaistraße.

Willy Wurfeschildt, Königl. Musikdirektor, Dirigent des „Sängerbundes der Saale“, des Vereins „Sang und Klang“ und des „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“.